

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- Abdichtung von erdberührten und anderen Bauwerken
- Innenabdichtung von Trinkwasserbehältern

Produkteigenschaften

- druckwasserdicht
- auch bei negativem Wasserdruck einsetzbar
- früh belastbar



Mineralische Dichtungsschlämme

Anwendungsgebiet

weber.tec 930 wird für die Herstellung mineralischer Abdichtungen von Bauwerken im erdberührten Bereich, von Trinkwasserbehältern und anderen Bauwerken, gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Oberflächen- und Sickerwasser, drückendes Wasser und negativen Wasserdruck eingesetzt.

Produktbeschreibung

weber.tec 930 ist eine mineralische Dichtungsschlämme auf Zementbasis mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, entspricht DVGW 347.

Zusammensetzung

Zement, Additive

Produkteigenschaften

druckwasserdicht

auch bei negativem Wasserdruck einsetzbar

besondere Widerstandsfähigkeit gegen chemische, mechansiche und aggressive Einwirkungen

gemäß DIN 4030 beständig bis zum Grad „stark angreifend“

geeignet für den Kontakt mit Trinkwasser

keine Ausblühungen und keine schädlichen Einflüsse auf Beton und Mauerwerk

früh belastbar

Technische Werte

Auftragsdicke	mind. 2 bis 3 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C Luft- und Objekttemperatur
Frischmörtelrohddichte	ca. 2,1kg/dm ³ des fertigen Mörtels
Verarbeitungszeit	ca. 60 Min.

Qualitätssicherung

weber.tec 930 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

Die Abdichtung darf nur auf Baukörpern hergestellt werden, die rissfrei und ausreichend standsicher sind. Die Einbautiefe darf 3 m nicht über-

Technisches Merkblatt



schreiten. Wasserbehälter dürfen max. 15 m tief sein.

Bei Abdichtungen gegen negativen Wasserdruck (max. 3 m Wassersäule) muß der Untergrund dafür ausreichende Haftzugfestigkeiten aufweisen.

Die Auftragsdicke der einzelnen Lagen darf an keiner Stelle 3 mm überschreiten, die Gesamtschichtdicke ist auf max. 5 mm zu begrenzen.

Nach dem Aufbringen der Dichtungsschlämme ist die Beschichtung mind. 24 Stunden feucht zu halten und weitere 5 Tage vor direkter Sonneneinwirkung und Frost zu schützen. Nicht auf gefrorenem Untergrund und bei Frost verarbeiten. Nicht bei Regen auftragen.

Die Dichtschlämme kann auch als Vordichtung für **weber.tec Superflex D2** eingesetzt werden. Überarbeitung nach ca. 1 Stunde.

Bei der Überarbeitung der Dichtungsschlämme mit Putz wird der Spritzbewurf **weber.san 9515** auf die erhärtete Schicht aus **weber.tec 930** vollflächig aufgebracht.

Bei der Abdichtung von Behältern, die sehr weiches Wasser mit einem Härtegrad $\leq 3^\circ$ dH aufweisen, ist mit einem Angriff auf die Dichtungsschlämme zu rechnen. Hierbei empfehlen wir für die Anwendungsbereiche Brauchwasserbehälter (z. B. Sprinklerbecken) unsere flexible Dichtungsschlämme **weber.tec Superflex D 2**.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von $+ 23^\circ$ C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Bei der nachträglichen Abdichtung grundsätzlich das WTA-Merkblatt „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“, beachten.

Die Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen, 1. Ausgabe, Stand Mai 2002, ist zu beachten.

Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Für die Anwendung Vergütung mit **weber.ad 785** liegt kein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis vor.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, sauber, saugfähig, fest, frostfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste sind sorgfältig zu entfernen. Mattfeucht vornässen, stehendes Wasser entfernen.

Kanten sind zu brechen, Hohlkehlen sind vorab mit **weber.tec 933** zu runden. (Radius ca. 5 cm)

Nach Durchtrocknung erfolgt eine Überarbeitung mit **weber.tec 930** in entsprechender Schichtdicke.

Verarbeitung

Gebindeinhalt mit der angegebenen Wassermenge mindestens 4 Minuten mischen bis ein knollenfreier Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von 3 bis 5 Minuten nochmals aufrühren. Kein Wasser nachdosieren. Nur soviel Material anrühren, wie innerhalb von 60 Minuten verarbeitet werden kann.

Der Auftrag der Abdichtung erfolgt in mind. zwei Arbeitsgängen, bei drückendem Wasser und Wasserbehältern sowie bei negativem Wasserdruck in 3 Arbeitsgängen, jeweils voll deckend bei ca. 2 kg Auftragsmenge pro m^2 und Arbeitsgang. Die Folgeaufträge können nach ca. 1 Stunde durchgeführt werden.

Vor Auftrag mit dem Glätter erfolgt zuerst ein Schlämmauftrag. Anschließend, nach dem Anziehen, erfolgt der Spachtelauftrag bis zur max. Schichtdicke. Die Fläche ist nach dem Anziehen abzuquasten. Alternativ kann zur Erzielung einer ebenen Oberfläche mit einem mattfeuchten Schwamm abgerieben werden.

Die Abdichtung muss an jeder Stelle die erforderliche Trockenschichtdicke gemäß vorliegender Wasserbelastung aufweisen.

Bei Abdichtungsarbeiten, die nicht im direkten Kontakt mit Trinkwasser stehen, kann **weber.tec 930** beim Anmischen die Kunststoffdispersion **weber.ad.785** zugefügt werden. Mischungsverhältnis 1 GT flüssig : 25 GT Pulver. Das Anmachwasser ist dann auf die Mindestmenge zu reduzieren. Dadurch verbessert sich die Verarbeitbarkeit, Untergrundaftung, Wasserrückhaltevermögen sowie die Trockenmörteleigenschaften.

weber.tec 930 kann für den vorherigen Einsatz als Ausgleichs- und Egalisierungsmörtel mit Quarzsand im Mischungsverhältnis 1 kg Sand : 2,5 kg Pulver verschnitten werden. Vorab ist **weber.tec 930** unverschnitten als Haftbrücke vorzulegen. Die Egalisierungsschicht gilt nicht als Abdichtungslage.

Schutzschichten, Platten, Fliesen, gipsfreier Mörtel dürfen erst aufgetragen werden, wenn die Abdichtung ausreichend erhärtet ist.

Verbrauch / Ergiebigkeit

Technisches Merkblatt



bei Bodenfeuchte :	ca. 4,0 kg/m ²
bei nicht drückendem Wasser :	ca. 5,0 kg/m ²
bei drückendem Wasser :	ca. 6,0 kg/m ²
bei negativ drückendem Wasser :	ca. 6,0 kg/m ²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Sack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Auftragswerkzeug:

Glättekelle, Maurerquast, Schneckenpumpe

Farbe:

grau

Wasserbedarf:

min. 4 l - max. 4,75 l / 25 kg

Durchtrocknungszeit:

ca. 3 Tage

Lagerung:

Bei trockener Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.